

Amnesia

Von Chibi-Yuu und mir (Chikusa)

Von Chikusa

Kapitel 5: Das Wiedersehen ~ Teil 1

Hallo!

Hier ist das neue Kapi^^

Das ist der erste Teil von dem Kapitel.

Wir hoffen es gefällt euch.

~~~~~

Das Wiedersehen ~ Teil 1

Es war schon tiefster Mittag und Bryan schlief immer noch. Wieder einmal ging die Tür auf und der Blasslilahaarige sprang sofort auf. Wieder zeichnete sich die Angst in seinen Augen und es lief immer wieder der selbe Satz in seinem Kopf ab: „Ein nächstes mal wird es bestimmt geben.“ Er hob seine Hände und hielt sich damit den Kopf fest. Nicht noch einmal wollte er so etwas erleben. Plötzlich spürte er eine warme Hand auf seinem Kopf. Vorsichtig schaute er nach oben und starrte, zu seinem Erstaunen, in das Gesicht des blonden Russens. Seine Augen erweiterten sich und er umarmte ruckartig seinen einzigen Freund. Obwohl er es nicht wollte, musste er weinen. „Spencer...du bist da! Du bist wirklich gekommen!“ Ein großer Stein fiel von seinem Herzen und er wollte ihn nie wieder los lassen. Spencer schaute ihn verwundert an. Auf so eine Reaktion war er nicht gefasst. „Warum bist du gestern nicht gekommen? Warum hast du mich meinem Schicksal überlassen? Hasst du mich so sehr?“ Warf er seinem großen Kumpel entgegen. Doch dieser verstand nicht was das soll. „Alles in Ordnung? Was ist los? Was ist passiert als ich nicht da war?“ Bryan fing wieder an zu weinen und er heulte sich an Spencers Brust aus. Wie hat er sich danach geseht?

Der Blonde strich dem jüngeren beruhigend über den Rücken. Er wollte endlich wissen was passiert war. „I...ich wurde....“ Bryan brach ab. Der Blasslilahaarige konnte nicht weiter sprechen. Es war doch schwerer davon zu erzählen als er es sich gedacht hatte. Noch einmal versuchte es Bryan: „Ich wurde.... ver... gewal-“ Spencer hatte Bryans Satz unterbrochen. „Ist schon gut Bryan... Ich weiß jetzt was du sagen wolltest...“ Der Blonde wollte seinem kleineren Freund nicht noch mehr Schmerzen zufügen als er eh schon hatte indem Bryan ihm sagen musste das er vergewaltigt wurde. //Ich hätte es verhindern können... Wieder hätte ich es verhindern können...//

Spencer spürte aufeinmal wie der Kleinere sich an in seinen Armen zurück gezogen und zu zittern angefangen hatte.

Sanft legte er seine Hand auf den Kopf seines Freundes und flüsterte immer wieder: „ Es tut mir leid! Es tut mir leid, Bryan!“ Bryan krallte sich noch mehr an seinen großen Freund und wollte nur noch, dass er bei ihm bleibt. „ ... bei mir! Bitte!“ schluchzte er. Jedoch verstand Spencer nichts du schaute ihn verwirrt an. „ Was meinst du Bryan?“ Der Blasslilahaarige schaute auf und sagte erneut:

„ Bleib bei mir! Bitte!“ wer konnte bei diesen traurigen Augen nein sagen?! Noch mehr nahm er ihn in den Arm und überlegte kurz. „ Ich geh mal kurz!“ Nur ungern lies der Kleine seinen Freund los und er schaute ihm lange hinterher, bis die Tür sich schloss. Bryan sank auf seine Knie, seine Tränen suchten sich ihren Weg über seine Wangen bis sie auf den Boden aufprallten und regelrecht zerplatzten, sowie seine Hoffnung das der Blonde bei ihm blieb. „Bitte komm wieder...“ Langsam strich er mit seiner Hand die Tränen weg. Wieso konnte er nicht aufhören zu weinen? Warum? Er wollte doch von hier weg und das was letzte Nacht geschehen war nicht noch einmal erleben. Was war passiert bevor er hier aufgewacht war? Wo kam er her? Wieso war er hier? So viele Fragen quälten ihn aufeinmal. Keiner von den Ärzten oder den Schwestern konnten ihm seine Fragen beantworten. Wieso war das alles passiert? Was hatte der merkwürdige Kreisel zubedeutet den er bei sich getragen hatte? "Spencer..." Langsam richtete er sich auf, hatte keine wirkliche Kraft mehr, da er immerwieder das Essen verweigert hatte.

Spencer stand vor der geschlossenen Tür des Zimmers. Wie konnte er Bryan nur helfen? Er hatte Bryan ansehen können wie sehr es ihn quälte sich nicht zu erinnern, nicht zu wissen wer er war. Es war so schwer ihm das zu sagen oder es überhaupt zu wollen. Irgendwann musste er es ihm sagen doch was wäre, wenn Bryan es nicht wahr haben wollte, es nicht akzeptieren wollte? Am liebsten würde er Bryan die ganze Sache einfach verschweigen, niemals zu Wort kommen lassen, doch war er es dem jüngeren nicht schuldig? Würde er sein Gedächtnis verlieren würde Bryan ihn bestimmt über alles auf klären. Ihm alles erklären, nichts verschweigen! Doch Spencer war nicht Bryan, er war er, und er konnte es einfach nicht, noch nicht. Spencer wollte Bryan helfen, doch wie, wenn er es doch nur fertig bringen könnte es ihm zu sagen. Er hörte einen dumpfen Aufprall.

"Bryan!" Schnell stürmte der Blonde zurück in Bryans Zimmer. Vorsichtig hob Spencer Bryan in seine Arme. Er nahm die Sachen seines Freundes und verlies mit ihm das Zimmer. Was sollten sie hier noch unnötig Zeit vergeuden, wenn es Bryan doch so wieso nicht half. Pfleger stellten sich Spencer in den Weg und der behandelnde Arzt gesellte sich dazu. "Was haben Sie mit dem Patienten vor? Er muss hier in Behandlung bleiben!" - "Und was soll das bitte bringen?! Wenn Sie noch nicht mal Ihre Notgeilen Pfleger unterkontrolle haben! Ich werde ihn mitnehmen!" Der Blonde schrie es dem Arzt ins Gesicht. Er hatte es satt mit ansehen zu müssen wie Bryan hier mehr und mehr verendete. Als die Pfleger und der Arzt nichts antworteten ging er entschlossen weiter. "Mhm..." Bryan vergrub sein Gesicht in Spencers Halsbeuge und schlief nun. //Na Gott sei Dank schläft er jetzt richtig. Ich hatte schon Angst ich müsste mir sorgen machen als ich ihn ohnmächtig im Zimmer vor fand.// "Ach Bryan... Jetzt gehts nach Hause...."

~bei Ian und Tala~

"Wieso haben es Spencer und Bryan nur nicht geschafft...?"

Tala lies sich betrübt auf der Couch nieder. Nun waren sie knapp zwei Tage in ihrer neuen Wohnung. Doch nur zu zweit. Denn Spencer und Bryan waren tot. Sie hatten es nicht geschafft zu flüchten.

"Tala..."

Tröstend nahm Ian den rothaarigen in den Arm. Seit der größere wusste was mit den anderen war, war er so betrübt. Er wollte den älteren ablenken von dem Gedanken, wollte ihm mut machen.

"Kopf hoch Tala... Es wird sich alles wieder einrenken auch, wenn es etwas dauern wird..."

Ein schluchzen erfüllte den Raum. Tala hatte sein Gesicht in Ians Shirt vergraben und versuchte seine Trauer runter schlucken.

"Lass es raus Tala... Lass es raus... Es ist in Ordnung..."

Der Rothaarige krallte sich in Ians Shirt fest.

"Wieso mussten die beiden sterben Ian? Wieso...?" -

"Ich weiß es nicht Tala... Ich weiß es wirklich nicht..."

In den Tagen nach ihrer Flucht hatte Tala Ian die Frage so oft gestellt. Kein einziges mal konnte Ian die Frage beantworten.

~~~~~

So das war es^^

Wir hoffen es hat euch gefallen.

Baba